



Corrigo Benutzerhandbuch

Lüftungsanwendungsprogramm

© Copyright AB Regin, Schweden, 2016

 **REGIN**

THE CHALLENGER IN BUILDING AUTOMATION

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch gilt für alle Modelle der Corrigo-Reihe mit Lüftungsregelung.

Die hierin beschriebenen Funktionen sind für Benutzer mit Operator-Zugangsrechten oder niedriger.

Revision F, 2016

Software-Revision: 3.X

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Corrigo sind in folgenden Dokumenten erhältlich:

- ***Benutzerhandbuch Corrigo Lüftung*** – vollständiges Benutzerhandbuch für die Konfiguration und Wartung des Corrigo mit Lüftungsanwendungsprogramm, verfügbar auf Schwedisch, Englisch, Französisch und Deutsch.
- ***Benutzerhandbuch E tool***[®] – Benutzerhandbuch zur Konfiguration der Regler mithilfe der PC-Software E tool[®], verfügbar auf Schwedisch, Englisch, Französisch und Deutsch.
- ***Lon-interface variable list*** – Variablenliste für Lon-Schnittstellen der Corrigo-Reihe, verfügbar auf Schwedisch und Englisch.
- ***Corrigo ventilation variables for EXOline, Modbus und BACnet*** – Corrigo-Lüftungsvariablenliste für EXOline-, BACnet- und Modbus-Kommunikation, verfügbar auf Englisch.
- ***Editierbare PDF-Dateien für Corrigo***
- ***CE-Konformitätserklärung für Corrigo***
- ***Umweltdeklaration*** – Produktdeklaration und Angaben zur Umweltverträglichkeit bei Entwicklung und Fertigung.

Diese Informationen können unter www.regincontrols.com heruntergeladen werden.

Über Corrigo

Corrigo umfasst eine Reihe von vorprogrammierten, konfigurierbaren Reglern für verschiedene Anwendungen.

Die Modelle der Corrigo sind in drei verschiedenen Größen erhältlich: mit 8, 15 oder 28 Ein- und Ausgängen.

Die Regler sind mit oder ohne Display und Tasten erhältlich. Bei Reglern ohne Display und Tasten kann ein externes Display (E3-DSP) mittels Kabel angeschlossen werden.

Sämtliche regulären Funktionen können mithilfe des Displays und der Tasten oder des Konfigurationswerkzeugs E tool[®] durchgeführt werden, einer Software, die auf einem Computer läuft, der mit dem Regler über ein Kommunikationskabel des Typs E-CABLE oder über ein Crossover-Netzwerkkabel verbunden ist.



Lüftungsregelung, Funktionsübersicht

Der Regler wird mit Programmen für die Regelung einer Lüftungsanlage geliefert. Der Temperaturregler basiert auf einem Zuluft-PI-Regler zur Lüftungsregelung mit vorprogrammierten Regelmodi. Verschiedene Regelungsfunktionen sowie analoge und digitale Ein- und Ausgangsfunktionen können mit diesem Regler verknüpft werden. Gewisse Funktionen sind unerlässlich, während andere als Zusatzfunktionen wählbar sind. Dies bedeutet, dass sich die Displayanzeige je nach Modell unterscheidet, abhängig von den gewählten Funktionen.

Funktionsänderungen können nicht mit dem Operator- Zugangsrecht vorgenommen werden, sondern nur von entsprechend geschultem Fachpersonal mit Admin-Zugangsrechten.

Gleiches gilt für alle anderen Teile der Konfiguration

Das Programm für Lüftungsanlagen enthält u. a. folgende Funktionen:

Verschiedene Temperaturregelmodi:

- Zulufttemperaturregelung mit oder ohne Außentemperaturkompensation.
- Raum-Zuluft-Kaskadenregelung.
- Abluft- Zuluft-Kaskadenregelung.
- Außentemperaturabhängiges Umschalten zwischen Zulufttemperaturregelung und Raum-Zuluft-Kaskade bzw. Abluft-Zuluft-Kaskade
- Außentemperaturgeführte Raum-Zuluft-Kaskade/Abluft-Zuluft-Kaskadenregelung

- Zusätzlicher, separater Temperaturregelkreis für z. B. Nacherhitzer
- Zusätzliche Sequenzen Y4 und Y5 (zusätzlich zu Y1, Y2 und Y3) zur freien Einbindung in die Hauptsequenz

Mit Regelung von:

- Wärmerückgewinnung (Kreislaufverbundsystem, Platten- oder Rotationswärmetauscher) oder Mischluftklappen.
- Erhitzer: Wasser mit oder ohne Frostschutz oder elektrisch mit Überhitzungsschutz.
- Kühler: Wasser- oder DX-Kühlung mit bis zu 3 Stufen.
- Umwälzpumpen für Erhitzer, Wärmerückgewinnung und Kühler
- Umluftklappen

Ventilatorregelung

- 1- oder 2-stufige Zuluft- und Abluftventilatoren.
- Frequenzgeregelter Zuluft- und Abluftventilatoren mit Druck- oder Volumenstromregelung, manueller Regelung oder externer Regelung durch ein VVS-System.
- Druckgeregelter Zuluftventilatoren mit Slave-verbundenem Abluftventilator (signal- oder strömungsabhängig) oder entgegengesetzte Funktion (druckgeregelter Abluftventilatoren mit Slave-verbundenem Zuluftventilator, signal- oder strömungsabhängig).

Feuchteregelung

Nur Befeuchtung oder Entfeuchtung oder beides gleichzeitig ist möglich.

Schaltuhr

Zum Starten und Anhalten der Anlage. Bis zu 5 Uhrenkanäle zur Ansteuerung externer Funktionen wie Beleuchtung, Türemschließen usw.

Bedarfsgeführte Lüftung

In Gebäuden mit variierender Nutzung können die Ventilatorstufen oder die Mischluftklappe anhand der Messwerte eines CO₂-Fühlers geregelt werden.

Stützbetrieb

Bei Verwendung der Regelungsfunktionen „Raumregelung“ oder „Ablufttemperaturregelung“ können die Funktionen „Stützbetrieb Heizen“ und/oder „Stützbetrieb Kühlen“ eingesetzt werden.

Freie Nachkühlung

Diese Funktion wird im Sommer zur Kühlung des Gebäudes mit kühler Nachtluft eingesetzt, um den Betrieb des Kühlers während des Tages zu reduzieren.

Freies Nachheizen

Ist die Außentemperatur höher als die Innentemperatur und liegt ein Wärmebedarf vor, öffnet sich die Außenluftklappe nicht für die Rückgewinnung, sondern stattdessen vollständig für Außenluft. Das kann bei niedrigen Außentemperaturen während der Nacht auftreten, wenn sich der Raum erheblich abgekühlt hat und die Außenwärme schneller ansteigt als die Innenwärme. Diese Funktion wird gleichzeitig mit „Freie Nachkühlung“ aktiviert.

Enthalpieregulung

Mit dieser Funktion wird der Energiegehalt (Enthalpie) der Außenluft und der Abluft (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) gemessen und verglichen. Ist die Funktion aktiviert, wird das Mischluftklappensignal zur Erhöhung des Umluftanteils außer Kraft gesetzt, sollte der Enthalpiewert der Außenluft über dem Enthalpiewert der Innenluft liegen.

Vorbehandlung

Klappen- und Pumpenregelung zum Vorheizen oder Vorkühlen von Frischluft über einen unterirdischen Ansaugkanal.

Kälterückgewinnung

Wenn die Abluft kühler als die Außenluft ist und Kühlbedarf besteht, wird die Wärmerückgewinnung invers angesteuert, um die kühle Abluft zurückzuführen.

Umluftregelung

Funktion zur Verteilung der Raumluft mithilfe eines Zuluftventilators und (optionalen) Abluftventilators und der Umluftklappe, mit oder ohne Temperaturregelung. Wird als Rückgewinnungsfunktion oder beim Heizen im Stützbetrieb während der Nacht verwendet. Die Umluftregelung steht als analoge oder als digitale Funktion zur Verfügung.

Stufige Temperaturregelung Heizen/Kühlen

Als Alternative zur analogen Regelung „Stellantrieb Erhitzer Y1“ oder „Stellantrieb Kühler Y3“ können Stufenregler zur digitalen Heiz- oder Kühlregelung verwendet werden.

Change-Over

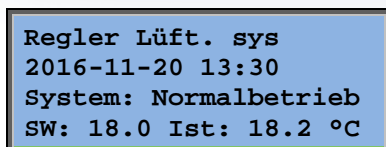
Bei 2-Rohrsystemen, bei denen eine Kombination von Heizen/Kühlen zusammen mit einer Wärmepumpe betrieben wird, ist Change-Over eine Funktion, die es ermöglicht, dasselbe Rohr sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen zu verwenden, je nachdem was aktuell benötigt wird. Verwendet werden dafür der Ausgang Y1 Heizen/Y3 Kühlen.

Display, Tasten und LEDs

Dieser Abschnitt gilt für Corrigo-Anlagen mit Display und Tasten, aber auch für das externe Display E3-DSP. Bei Reglern der dritten Generation besteht die Möglichkeit, ein externes Display an Regler anzuschließen, die mit einem Display und Tasten ausgestattet sind.



Display



E3-DSP

Das Display verfügt über 4 Zeilen à 20 Zeichen. und ist hintergrundbeleuchtet. Die Beleuchtung ist normalerweise aus, wird jedoch bei Betätigung der Tasten eingeschaltet. und bei längerer Inaktivität wieder ausgeschaltet.

Tasten und LEDs



AUFWÄRTS:

Im Menü nach oben blättern.
(Parameterwert erhöhen)



ABWÄRTS:

Im Menü nach unten blättern.
(Parameterwert herabsetzen)



RECHTS:

Zugang Untermenü.
(Cursor rechts des Parameters setzen)



LINKS:

Eine Menüebene nach oben.
(Cursor links des Parameters setzen)



OK:

Öffnet/Aktiviert ein gewähltes Menü/eine gewählte Einstellung.
(Bestätigung eines Parameterwerts)



ALARM:

Auflistung der Alarme.



NULLSTELLEN:

Zurücksetzen/Abbruch einer Parametereingabe, sollte diese noch nicht durch OK bestätigt worden sein.



ALARM-LED:

Bei nicht quittierten Alarmen blinkt die Alarm-LED rot. Bei quittierten, nicht zurückgesetzten Alarmen leuchtet die Alarm-LED permanent.



EINGABE-LED:

Einige Menüs verfügen über einstellbare Werte. Diese werden durch die blinkende gelbe LED angezeigt. Der Wert kann durch Drücken der OK-Taste geändert werden.

Das Menüsystem

Menünavigation

Abhängig vom Zugriffs-/Benutzerrecht werden unterschiedliche Menüs angezeigt.

```
Regler Lüft. sys
2016-11-20 13:30
System: Normalbetrieb
SW: 18.0 Ist: 18.2 °C
```

Das Display links wird normalerweise beim Start angezeigt und befindet sich auf der Basisebene des Menübaums. Das Erscheinungsbild des Startdisplays variiert je nach Wahl (5 verschiedene Typen) während der Konfiguration. Der Text der ersten Zeile kann auch mithilfe von E tool[®] geändert werden.

Die Abkürzungen **SW** und **Ist** stehen für Soll- und Istwert des Zuluftreglers. Gleiches gilt für die Raum-Zuluft-Kaskadenregelung oder die Abluft-Zuluft-Kaskadenregelung.
Istwert = die aktuell gemessene Temperatur.
Sollwert = die gewünschte/konfigurierte Temperatur.

Mit der Pfeiltaste **ABWÄRTS** gelangt man durch die verschiedenen Menüauswahl auf der untersten Ebene.

Mit der **AUFWÄRTS**-Taste geht man in der Auswahl zurück.

Je nach Zugriffsebene werden unterschiedliche Menüs angezeigt (siehe hierzu Kapitel „Zugriffsrechte“ für weitere Informationen zum Einloggen in eine höhere Zugriffsebene).

Auf der Zugriffsebene „Basic“, die normalerweise ohne Einloggen angezeigt wird, wird lediglich eine begrenzte Anzahl an Menüs und Untermenüs aufgelistet:

Betriebsmodus

Hiermit können sowohl der Betriebsmodus des Reglers eingesehen und eingestellt als auch ausgewählte Regelfunktionen und Alarmer angezeigt werden.

Temperatur, Ventilator- und Feuchteregelung

Relevante Werte und Sollwerte werden hier angezeigt. Sollwerte können nur mit Zugriffsrechten „Operator“, „Service“ oder „Admin“ geändert werden.

Schaltuhreinstellungen

Uhrzeit, Datum und eingestellte Nutzungszeiten werden hier angezeigt. Werte können nur mit Zugriffsrechten „Operator“, „Service“ oder „Admin“ geändert werden.

Zugriffsrechte

Mit dieser Funktion kann auf eine höhere Zugriffsebene gewechselt, das Kennwort geändert werden oder der Benutzer kann sich aus der aktuellen Zugriffsebene abmelden und auf der Basisebene fortfahren.

```
Betriebsmodus
Temperatur
Ventilatorregelung
Feuchteregelung
Schaltuhreinstellungen
Konfiguration
Zugriffsrechte
```

Benutzern mit Zugriffsrechten für die Basisebene wird lediglich eine begrenzte Menüauswahl angezeigt. Der Betriebsmodus des Geräts kann geändert und Alarmer quittiert werden.

Auf der Operator-Zugriffsebene stehen weitere Informationen zur Verfügung, außerdem können weitere Betriebsparameter wie Sollwerte und Zeitfunktionen geändert werden.

Um zur nächsten Menüebene zu gelangen, wird der Cursor mit den Pfeiltasten AUFWÄRTS und ABWÄRTS an die gewünschte Stelle bewegt. Die Auswahl wird mit der Pfeiltaste RECHTS bestätigt. Verfügt der Benutzer über entsprechende Zugriffsrechte, wechselt das Display zum gewählten Menü.


Auf jeder Ebene können sich weitere neue Menüs befinden, welche mit Hilfe der Pfeiltasten AUFWÄRTS/ABWÄRTS durchgesehen werden können.

Manchmal sind weitere Untermenüs mit einem Menü oder einem Menüpunkt verknüpft. Weitere Menüs werden durch ein Pfeilsymbol in der rechten Ecke des Displays angezeigt.

Um dorthin zu gelangen, wird wieder die Pfeiltaste RECHTS verwendet.

Um zum vorherigen Menü zu gelangen, wird die Pfeiltaste LINKS verwendet.

Parameter ändern

In einigen Menüs können Parameter eingestellt werden. Diese Möglichkeit wird durch die blinkende gelbe LED  angezeigt.

Bei schnellem Blinken (2 mal pro Sekunde) können die Parameter mit den aktuellen Zugriffsrechten geändert werden.

Blinkt die LED hingegen langsamer (1 mal pro Sekunde) werden höhere Zugriffsrechte benötigt, um die Parameter ändern zu können.

Zum Ändern der Parameter wird zuerst die OK-Taste gedrückt. Werden höhere Zugriffsrechte für die Änderung der Parameter benötigt, erscheint ein entsprechendes Login Menü, siehe unten. Ansonsten erscheint der Cursor neben den einstellbaren Werten. Mit den Pfeiltasten AUFWÄRTS/ABWÄRTS können die Werte geändert werden.

Bei mehrstelligen Zahlen kann mit Hilfe der Pfeiltasten LINKS/RECHTS zwischen den einzelnen Ziffern gewechselt werden.

Wird der gewünschte Wert angezeigt, muss dieser mit OK bestätigt werden.

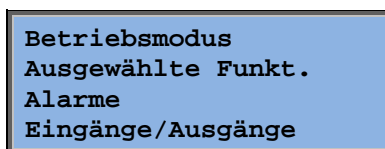
Können weitere Werte eingestellt werden, springt der Cursor automatisch zum nächsten Wert.

Soll ein Wert nicht geändert werden, kann dieser mit Hilfe der RECHTS-Taste übersprungen werden.

Muss eine Änderung rückgängig gemacht werden, wird die C-Taste gedrückt, bis der Cursor verschwindet.

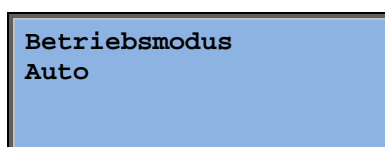
Nachfolgend sind einige Menüs gelistet, die Betriebsmodus, gewählte Funktionen, Alarme und den Status der Ein- und Ausgänge anzeigen.

Betriebsmodus



Betriebsmodus Regler

Der Betriebsmodus des Reglers kann ohne Anmeldung geändert werden.



Der Betriebsmodus kann auf **Auto**, **Aus**, **Handbetrieb Stufe 1** oder **Handbetrieb Stufe 2** eingestellt werden. Der **Auto**-Modus sollte normalerweise verwendet werden. **Aus** kann zum Anhalten der Anlage zu Wartungszwecken o. Ä. verwendet werden. Mit **Handbetrieb Stufe 2** oder **Handbetrieb Stufe 1** wird die Anlage gestartet, selbst wenn der Betriebsmodus auf „Aus“ steht.

Im Betriebsmodus **Aus**, **Handbetrieb Stufe 2** oder **Handbetrieb Stufe 1** wird ein C-Alarm aktiviert: Betriebsmodus Handbetrieb. Der Alarm wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Betriebsmodus wieder auf **Auto** gestellt wird.

Betriebsstunden Ventilatoren		
Zuluft:	14.6	h
Abluft:	14.4	h

Zeigt die Gesamtlaufzeit der Ventilatoren.

Ausgewählte Funkt.

Regelungsfunktion
Zuluftregelung
Ventilatorregelung
Druckregelung

In diesen Menüs wird die Konfiguration der wichtigsten Funktionen angezeigt. Änderungen können nicht vorgenommen werden.

Erhitzer: Wasser
Wärmerückgewinnung:
Plattenw.-Tauscher
Kühler: Wasser

Erhitzer, Wärmerückgewinnung und Kühler. Wird eine der Funktionen nicht verwendet, wird „Nicht verwendet“ angezeigt.

Freie Nachtkühl.
Aktiv: Nein

Diese Funktion wird im Sommer zur Kühlung des Gebäudes durch Verwendung der kalten Nachtluft eingesetzt, um dadurch den Kühlbedarf während des Tages und den Energieverbrauch zu senken.

Stützbetrieb
Aktiv: Ja
CO2/VOC aktiv bei
Schaltuhr Ein

Der Stützbetrieb wird für die Anpassung der Raumtemperatur außerhalb der normalen Laufzeit verwendet. Muss der Raum beheizt oder gekühlt werden, startet die Anlage und die Temperatur wird angepasst.

Funktion BSK
Inaktiv
Betrieb bei Alarm
Gestoppt

Diese Funktion legt die Einstellungen der Brandschutzklappen und den Betriebsmodus der Anlage bei Erkennung eines Feuers fest.

Frostschutz
Aktiv
Kälterückgewinnung
Inaktiv

Der Frostschutz wird üblicherweise immer bei mit Wasser betriebenen Erhitzern verwendet. Bei der Kälterückgewinnung wird im Gegensatz zur Wärmerückgewinnung die kalte Luft der Abluft zurückgeführt, sollte diese kälter als die Außenluft sein und ein Kühlbedarf besteht.

Externer Sollwert
Inaktiv

Ein Analogeingang kann für einen externen Sollwertgeber z. B. TG-R4/PT1000 konfiguriert werden.

Alarme

24 Nov 14:32 B
Fehler
Zuluftventilator
Quittiert

Liste der letzten 40 Alarme. Die aktuellsten sind zuerst gelistet, und dienen zur Übersicht des Alarmverlaufs. Alarme werden im Abschnitt Alarmbehandlung gesondert beschrieben.

Eingang/Ausgang

AI
DI
UI
AO
DO

Dieses Menü zeigt die aktuellen Werte aller konfigurierten Ein- und Ausgänge.

Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

Universaleingänge können als Analog- oder Digitaleingang konfiguriert werden.

Analogeingänge und Digitalausgänge werden hier als Beispiele gezeigt.

Digitaleingänge/-ausgänge

AI1: 18.5 Außentemp
AI2: 20.3 Zulufttemp
AI3: 28.2 Frostscht
AI4: 19.9 Raumtemp1

Die aktuellen Werte für die analogen Ein- und Ausgänge werden hier angezeigt.

Digitaleingänge/-ausgänge

DO1: Aus ZV Stufe2
DO2: Aus AV Stufe2
DO3: Ein ZV Stufe1
DO4: Aus AV Stufe1

Dieses Menü zeigt, ob die digitalen Ein- und Ausgänge ein- oder ausgeschaltet sind.

Temperatur

Hier werden alle Ist- und Sollwerte für die Temperaturregelung angezeigt. Das Menü ist für alle Anwender sichtbar, unabhängig von den Zugriffsrechten. Um Änderungen vornehmen zu können, müssen jedoch mindestens Zugriffsrechte der Operator-Ebene vorhanden sein.

Es werden nur Menüs für aktivierte Funktionen angezeigt.

Sollwert Zuluftregelung

```
Außentemp:18.4 °C
Zulufttemp
Ist: 19.8 °C   Soll→
Soll: 20.0 °C
```

Hier werden Ist- und Sollwerte angezeigt. Bei konfiguriertem Außenfühler wird auch die Außentemperatur angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Zulufttemp
Soll: 20.0 °C
```

Untermenü: Sollwert.

Sollwert Außentemperaturgeführte Zuluftregelung

```
Außentemp:18.4 °C
Zulufttemp
Ist: 19.8 °C   Soll→
Soll: 20.0 °C
```

Hier werden Ist- und Sollwerte angezeigt. Bei konfiguriertem Außenfühler wird auch die Außentemperatur angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Außent.gef. Soll
-20.0 °C = 25.0 °C
-15.0 °C = 24.0 °C
-10.0 °C = 23.0 °C
```

Untermenüs: Sollwert

Im Regelmodus Zuluftregelung/Raumregelung und Zuluftregelung/Abluftregelung wird die Sollwertkurve bei aktiver Zuluftregelung verwendet.

```
Außent.gef. Soll
-5.0 °C = 23.0 °C
0.0 °C = 22.0 °C
5.0 °C = 20.0 °C
```

Mit Hilfe von 8 Kennlinienpunkten wird der Zuluftsollwert in Abhängigkeit von der Außentemperatur bestimmt.

```
Außent.gef. Soll
10.0 °C = 19.0 °C
20.0 °C = 18.0 °C
```

Zwischenwerte werden mit Hilfe linearer Funktionen durch die Kennlinienpunkte ermittelt.

Sollwerte für Temperaturen, die unter dem niedrigsten und über dem höchsten Messpunkt liegen, werden durch die Verlängerung der Linie zwischen den beiden letzten Messpunkten an jedem Ende berechnet.

Beispiel: Für die niedrigen Temperaturen wird der Sollwert um 1 °C erhöht, wenn die Außentemperatur um 5 °C sinkt. Der Sollwert für -23 °C Außentemperatur beträgt also $25\text{ °C} + 0,6 \times 1,0\text{ °C} = 25,6\text{ °C}$.

Sollwert Raum-Zuluft-Kaskadenregelung

Raumtemperatur 1
Ist: 22.0 °C
Soll: 21.5 °C →

Im Regelmodus Zuluftregelung/Raum-Zuluft-Kaskadenregelung wird der Sollwert bei aktiver Raum-Zuluft-Kaskadenregelung verwendet.

Max/Min Zuluftsoll
bei Kaskadenregelung
Max: 30.0 °C
Min: 12.0 °C

Untermenü zur Einstellung der min. und max. Begrenzungstemperaturen für die Zuluft.

Raumtemperatur 2
Ist: 21.8 °C

Wurden zwei Raumfühler konfiguriert, wird dieses Menü ebenfalls angezeigt. Der Regler verwendet die Mittelwertstemperatur der beiden Fühler.

Sollwert Abluft-Zuluft-Kaskadenregelung

Ablufttemperatur
Ist: 21.0 °C
Soll: 21.1 °C

Im Regelmodus Zuluftregelung/Abluft-Zuluft-Kaskadenregelung wird der Sollwert bei aktiver Abluft-Zuluft-Kaskadenregelung verwendet.

Max/Min Zuluftsoll
bei Kaskadenregelung
Max: 30.0 °C
Min: 12.0 °C

Untermenü zur Einstellung der min. und max. Begrenzungstemperaturen für die Zuluft.

Sollwert außentemperaturgeführte Raum-Zuluft-Kaskade/Abluft-Zuluft-Kaskade

Raumtemperatur 1
Ist: 22.0 °C
Soll: 21.5 °C →

Bietet die Möglichkeit, die Raumtemperatur/Ablufttemperatur mit der Außentemperatur abzugleichen. Bitte beachten Sie, dass die Kurve für eine optimale Funktionalität angepasst werden muss!

Außent.gef. Soll
-20.0 °C = 25.0 °C
-15.0 °C = 24.0 °C
-10.0 °C = 23.0 °C

Diese Funktion geht von der Annahme aus, dass eine geringfügig höhere Innentemperatur akzeptabel ist, wenn es außerhalb warm ist und umgekehrt, zumal sich so eine hervorragende Gelegenheit zur Energieersparnis ergibt.

Außent.gef. Soll
-5.0 °C = 23.0 °C
0.0 °C = 22.0 °C
5.0 °C = 20.0 °C

Außent.gef. Soll
10.0 °C = 19.0 °C
20.0 °C = 18.0 °C

**Max/Min Zuluftsoll
bei Kaskadenregelung**
Max: 30.0 °C
Min: 12.0 °C

Stützbetrieb Heizen/Stützbetrieb Kühlen

Stützbetr. Heizen
Raumtemp. für
Anlauf: 15.0 °C
Stopp: 21.0 °C

Der Stützbetrieb wird bei der Raum-Zuluft-Kaskade und der Abluft-Zuluft-Kaskade verwendet, damit die Raumtemperatur in der Nichtnutzungszeit nicht zu stark sinkt bzw. steigt.

Stützbetr. Kühlen
Raumtemp. für
Anlauf: 30.0 °C
Stopp: 28.0 °C

„Stützbetrieb Heizen“ oder „Stützbetrieb Kühlen“ ist aktiv, falls der Stützbetrieb konfiguriert worden ist, der Betriebsmodus auf Aus steht (Schaltuhr AUS und nicht im Nachlauf) und die Bedingungen für den Stützbetrieb erfüllt sind.

Die Mindestlaufzeit kann zwischen 0 bis 720 Minuten (Werkseinstellung WE = 20 Minuten) eingestellt werden.

Frostschutztemperatur

Frostschutz
Ist: 30.9 °C

Relevanter Wert der Wassertemperatur am Frostschutzfühler. Der Frostschutz kann als Funktion entweder für Y1, Y4 oder für beide eingestellt werden. Die Funktion unterstützt nur einen einzelnen Fühler.

Enteisung der Wärmerückgewinnung

```
Enteisung WRG
Ist: 11.2 °C
Soll: -3.0 °C
Hysterese: 1.0 °C
```

Wurde die Funktion Wärmerückgewinnung Enteisung konfiguriert, wird dieses Menü angezeigt. Fällt die Temperatur am Enteisungsfühler unter den Sollwert, startet die Enteisung. und wird automatisch beendet, sobald die Temperatur über den Sollwert plus die eingestellte Differenz steigt.

Effizienzüberwachung der Wärmerückgewinnung

```
Effizienz WRG
Ist: 93%
Ausgang WRG
Ist: 100%
```

Mit dieser Funktion wird der Wirkungsgrad der Wärmerückgewinnung in % berechnet, sollte das Ausgangssignal der Wärmerückgewinnung über 5 % und die Außentemperatur unter 10 °C liegen. Hierfür werden ein Abluft-, ein Fortluft- und ein Außenfühler oder ein Effizienz-, ein Abluft- und ein Außenfühler benötigt.

Liegt das Stellsignal unter 5 % oder die Außentemperatur über 10 °C, zeigt das Display 0 % an.

Umluft

Das erste der drei nachstehenden Menüs ist unter *Konfiguration* im Regler zu finden. Das vierte Menü befindet sich unter *Temperatur*.

```
Temp.regl. bei
Umluft erlauben
Heizen & Kühlen →
```

Die Umluftregelung wird zum Mischen der Raumluft mittels Zuluftventilator eingesetzt. Diese Funktion kann auch eingesetzt werden, wenn kein Heiz- oder Kühlbedarf besteht. Bei laufender Umluftregelung ist der Abluftventilator ausgeschaltet und die Umluftklappe geöffnet, damit die Luft durch die Lüftungsanlage zirkulieren kann.

```
Konstanter oder
Offset-Sollwert
bei Umluft:
Konstant
```

```
AV während Umluft in
Betrieb: Nein
```

Es kann ausgewählt werden, ob der Abluftventilator während der Umluftregelung laufen soll oder nicht.

Während der Umluftregelung ermöglicht der Offset ZV das Hinzufügen eines zusätzlichen Offsets zum Sollwert bei Normalbetrieb.

Wurde eine Druckregelung konfiguriert, wird der Offset in Pa eingestellt. Wurde eine Volumenstromregelung konfiguriert, wird der Offset in m³/h eingestellt. Wurde eine

ZV-Offset bei
Frequenzregl. und
Umluft: 0,0 Pa

manuelle Regelung konfiguriert, wird der Offset in % eingestellt.

Wurde die Offset-Funktion gewählt (eine Abweichung des regulären Zuluftsollwerts), wird stattdessen die Möglichkeit gegeben, den Offset-Wert hier zu ändern.

Zusatzregler

Zusatzregler
Ist: 21.2 °C
Soll: 20.0 °C

Ein eigenständiger Temperaturregelkreis zur Regelung von z. B. Nacherhitzern. Der Kreis kann auf Heizen oder Kühlen konfiguriert werden.

Enthalpieregung

Enthalpie innen:
35,5 kJ/Kg
Enthalpie außen:
36.4 kJ/kg

Mit dieser Funktion wird das Ausgangssignal der Mischluftklappe zur Erhöhung des Umluftanteils außer Kraft gesetzt, sollte der Enthalpiewert der Außenluft über dem Enthalpiewert der Innenluft liegen.

Außentemp
Ist: 19.2 °C
Außenfeuchte
Ist: 51.1 % RH

Untermenü zum Ablesen der Außentemperatur und Außenfeuchte.

Untermenü zum Ablesen der Raumtemperatur und der Raumfeuchte.

Raumtemperatur
Ist: 19.9 °C
Raumfeuchte
Ist: 44.3 % RH

Zeigt an, ob die Enthalpieregung aktiviert wurde.

Überschr. Sign. der
Kälterückgewinnung
durch Enthalpie:
Aktiv

Ventilatorregelung

Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn frequenzgeregelte Ventilatoren konfiguriert wurden.

Je nach Ventilatorregelung werden verschiedene Menükombinationen angezeigt.

Druckregelung ZV (entsprechende Menüs für AV sind ebenfalls vorhanden)

```
Druckregelung ZV
Ist: 480 Pa
Soll: 490 Pa →
```

Ist- und Sollwerte werden hier angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Druckregelung ZV
SW Stufe2: 490 Pa
SW Stufe1: 300 Pa
```

Untermenü Sollwerte für Stufe 2 und Stufe 1.

```
Außent.gef. Soll
-20 °C = -50 Pa
10 °C = 0 Pa
Komp. Ist: -5 Pa →
```

Untermenü außentemperaturgeführte Regelung. Eine außentemperaturgeführte Regelung des Drucksollwertes kann hinzugefügt werden. Die außentemperaturgeführte Regelung kann entweder für den Zuluftventilator oder für beide Ventilatoren eingestellt werden.

```
Komp. Fühler: RaumT1
15 °C = 0 Pa
20 °C = 0 Pa
25 °C = 0 Pa
```

Untermenü Zusatzausgleich. Eine außentemperaturgeführte Regelung ähnlich der bereits genannten, jedoch mit wählbarer Temperaturbezugsquelle.

Volumenstromregl. ZV (entsprechende Menüs für AV sind ebenfalls vorhanden)

```
Volumenstromregl. ZV
Ist: 1800 m3/h
Soll: 2000 m3/h →
```

Sollwert Volumenstromregelung. Ist- und Sollwerte werden hier angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

```
Volumenstromregl. ZV
SW Stufe2: 2000 m3/h
SW Stufe1: 1000 m3/h
```

Untermenü Sollwerte für Stufe 2 und Stufe 1.

Außent.gef. Soll
 -15 °C = -200.0 m3/h
 10 °C = 0.0 m3/h
 Komp. Ist: 0.0 m3/h →

Untermenü außentemperaturgeführte Regelung. Eine außentemperaturgeführte Regelung des Drucksollwertes kann hinzugefügt werden. Die außentemperaturgeführte Regelung kann entweder für den Zuluftventilator oder für beide Ventilatoren eingestellt werden.

Komp.Fühler:RaumT1 15
 °C = 0 m3/h
 20 °C = 0 m3/h
 25 °C = 0 m3/h

Untermenü außentemperaturgeführte Regelung. Eine außentemperaturgeführte Regelung ähnlich der bereits genannten, jedoch mit wählbarer Temperaturbezugsquelle.

Manuelle Frequenzregelung ZV (entsprechende Menüs für AV sind ebenfalls vorhanden)

Frequenzregelung
 Hand ZV
 Ausgang: 75% →

Ist- und Sollwerte werden hier angezeigt. Dies ist ein schreibgeschütztes Menü. Es können keine Einstellungen verändert werden.

Frequenzregelung
 Hand ZV
 Ausg Stufe 2: 75%
 Ausg Stufe 1: 50%

Untermenü Sollwerte für Stufe 2 und Stufe 1. Der Sollwert wird in % der Gesamtleistung eingestellt. 100 % = 10 V Ausgangssignal.

Außent.gef. Ausg
 -20 °C = -40 %
 10 °C = 0 %
 Komp. Ist: 0 % →

Untermenü außentemperaturgeführte Regelung. Eine außentemperaturgeführte Regelung des Drucksollwertes kann hinzugefügt werden.

Die außentemperaturgeführte Regelung kann entweder für den Zuluftventilator oder für beide Ventilatoren eingestellt werden.

Komp.Fühler:RaumT1 15
 °C = 0 %
 20 °C = 0 %
 25 °C = 0 %

Untermenü Zusatzausgleich. Eine außentemperaturgeführte Regelung ähnlich der bereits genannten, jedoch mit wählbarer Temperaturbezugsquelle.

Externe Frequenzregelung

Frequenzregelung
 Hand ZV
 Ausgang: 0 % →

Für die Ventilatorregelung mit einem externen Steuersignal, z. B. über einen VAV-Optimierer.

Außent.gef. Ausg
-20 °C = -40 %
10 °C = 0 %
Komp. Ist: 0 % →

Komp.Fühler:RaumT1
15 °C = 0 %
20 °C = 0 %
25 °C = 0 %

Regelausgang
Komp. bei Kühler
0 bei HCO= 0 %
100 bei HCO= 0 %

Regelausgang Komp.
bei Erhitzer
0 bei HCO= 0 %
100 bei HCO= 0 %

Regelausgang
Kompensation
Inaktiv

Kompensation nur wenn
Stufe 2: Nein
Entfrosten: Nein

Frequenzregelung ZV mit AV-Slave/Volumenstromregelung (auch für entgegengesetzte Funktion verfügbar)

Druckregelung ZV
Ist: 480 Pa
Soll: 490 Pa →

Eine Druckregelung, bei der entweder ZV oder AV als Slave betrieben wird. Diese Funktion ist auch mit Volumenstromregelung verfügbar.

Druckregelung ZV
SW Stufe2: 500 Pa
SW Stufe1: 250 Pa

Außent.gef. Ausg
-20 °C = 0 Pa
10 °C = 0 Pa
Komp. Ist: 0 Pa →

Komp.Fühler:RaumT1
15 °C = 0 Pa
20 °C = 0 Pa
25 °C = 0 Pa →

Regelausgang Komp.
bei Kühler
0 bei HCO= 0 %
100 bei HCO= 0 %

Regelausgang Komp.
bei Erhitzer
0 bei HCO= 0 %
100 bei HCO= 0 %

Regelausgang
Kompensation
Inaktiv

Kompensation nur
wenn
Stufe 2: Nein
Entfrostet: Nein

CO₂

CO₂
Ist:920 ppm
Soll:1000 ppm

In Anwendungen mit variierender Raumnutzung können die Ventilatorstufen anhand der Messwerte eines CO₂-Fühlers geregelt werden. CO₂ kann als Funktion für Y2, Y4 oder für beide eingestellt werden.

Feuchteregelung

Wurde die Feuchteregelung konfiguriert, wird dieses Menü angezeigt.

Raumfeuchtefühler

Rel. Raumfeuchte
Ist: 51.9 % RH
Soll: 50.0 % RH

Die Feuchteregelung kann entweder als Be- oder Entfeuchtung oder kombiniert als Be-/Entfeuchtung konfiguriert werden.

Zuluftfeuchtefühler

Rel. Feuchte Zuluft
Ist: 72.2 % RH
Max.Begr.: 80.0 % RH
Hysterese:
20.0 % RH

Ein Zuluftfeuchtefühler wird nur für die max. Begrenzungsfunktion verwendet.

Schaltuhreinstellungen

Allgemein

Zeit/Datum
Schaltuhr Stufe 2
Schaltuhr Stufe 1
Nachlauf
Uhrenkanal1 →
Uhrenkanal2 →
Uhrenkanal3 →
Uhrenkanal4 →
Uhrenkanal5 →
Ferien →

Corrigo verfügt über eine Jahresschaltuhr, in welcher Wochenpläne samt Ferien und Feiertage eines ganzen Jahres eingestellt werden können. Automatische Umschaltung zwischen Sommer- und Winterzeit.

Individuelle Zeitprogramme für jeden Wochentag plus separatem Ferien- und Feiertagsplaner. Bis zu 24 verschiedene Ferienzeiträume/Feiertage können eingestellt werden. Als Ferienzeitraum gilt sowohl ein einzelner Tag bis hin zu 365 aufeinanderfolgende Tage. Ferienpläne haben gegenüber anderen Wochentagszeitplänen Vorrang.

Jeder Tag verfügt über bis zu zwei individuelle Nutzungszeiten. Für zweistufige Ventilatoren und druckgeregelter Ventilatoren sind tägliche individuelle Zeitpläne für Stufe 2 und Stufe 1 verfügbar, mit jeweils bis zu zwei Nutzungszeiten.

Bis zu 5 freien Uhrenkanälen können digitale Ausgänge zugewiesen werden, jeder mit individuellen Wochenplänen mit zwei Nutzungszeiten pro Tag. Diese Ausgänge können zur Ansteuerung von Beleuchtung, Türschlössern usw. verwendet werden. Nur konfigurierte Ausgänge werden angezeigt. Uhrenkanal 5 kann für die Regelung der Funktion Umluftregelung verwendet werden.

Zeit/Datum

Aktuelle Zeit: 18:21
Datum: 2016-11-10
Wochentag: Montag

In diesem Menü können Zeit und Datum angezeigt und eingestellt werden.

Die Zeit wird im 24 Stundenformat angezeigt.

Das Datum wird nach JJ:MM:TT angegeben.

Schaltuhr Stufe 2

Stufe 2
Montag
Per 1: 07:00 - 16:00
Per 2: 00:00 - 00:00

8 verschiedene Einstellmenüs stehen zur Verfügung, für jeden Wochentag eins und ein zusätzliches für die Ferien.

Ferienpläne haben gegenüber anderen Wochentagszeitplänen Vorrang.

Für eine Laufzeit von 24 Stunden muss ein Zeitraum von 00:00 – 24:00 eingestellt werden.

Um eine Nutzungszeit zu deaktivieren, wird die Zeit auf 00:00 – 00:00 eingestellt. Werden beide Zeiträume auf 0:00 – 0:00 eingestellt, läuft die Anlage an diesem Tag nicht auf Stufe 2.

Stufe 2
Montag
Per 1: 07:00 - 16:00
Per 2: 22:00 - 24:00

Soll die Anlage an zwei Tagen hintereinander laufen, z. B. Montag 22:00 bis Dienstag 09:00 muss die gewünschte Laufzeit für beide Tage separat eingestellt werden.

Zuerst Mon 22:00 – 24:00 ...

Stufe 2
Dienstag
Per 1: 00:00 - 09:00
Per 2: 00:00 - 00:00

... dann Di 00:00 – 09:00.

Schaltuhr Stufe 1

Stufe 1
Sonntag
Per 1: 10:00 - 16:00
Per 2: 00:00 - 00:00

Die Einstellungen für Stufe 1 werden übersprungen, falls ein einstufiger Ventilator verwendet wird.

Sollten Nutzungszeiten für Stufe 2 und Stufe 1 einander überlappen, haben die Einstellungen für Stufe 2 Vorrang.

Abgesehen davon sind Aufbau und Funktion gleich wie bei Schaltuhr Stufe 2.

Nachlauf

Nachlauf
60 Min
Zeit in Nachlauf
0 Min

Die Digitaleingänge können verwendet werden, um die Anlage zu starten, obwohl der Betriebsmodus gemäß Schaltuhr auf „Aus“ stehen sollte.

Für zweistufige Ventilatoren und druck-/volumenstromgeregelte Ventilatoren können Eingänge für Stufe 2 und Stufe 1 verwendet werden.

Die Anlage ist die eingestellte Zeit lang eingeschaltet. Ist die Laufzeit auf 0 gestellt, läuft die Anlage nur, solange der Digitaleingang geschlossen ist.

Zusätzliche Uhrenkanäle 1...5

Bis zu 5 freien Uhrenkanälen können digitale Ausgänge zugewiesen werden. Nur konfigurierte Ausgänge werden angezeigt. jeder mit individuellen Wochenplänen mit zwei Nutzungszeiten pro Tag.

```
Uhrenkanal2
Mittwoch
Per 1: 05:30 - 08:00
Per 2: 17:00 - 23:00
```

Jeder Uhrenkanal hat 8 verschiedene Einstellmenüs, für jeden Wochentag eins und ein zusätzliches für die Ferien. Ferienpläne haben gegenüber anderen Wochentagszeitplänen Vorrang.

Wurde die Umluftregelung konfiguriert, kann Uhrenkanal 5 für die Start-/Stoppregelung dieser Funktion verwendet werden.

Ferien

```
Ferien (MM:TT)
1: 01-01 - 02-01
2: 09-04 - 12-04
3: 01-05 - 01-05
```

Bis zu 24 separate Ferienzeiträume können für ein ganzes Jahr eingestellt werden.

Als Ferienzeitraum gelten einzelne sowie beliebig viele aufeinanderfolgende Tage. Das Datum wird folgendermaßen angegeben: MM-TT.

Fällt das aktuelle Datum in einen Ferienzeitraum, bezieht sich der Zeitplaner auf die Einstellungen für den Wochentag „Ferien“.

Zugriffsrechte

Es gibt vier verschiedene Zugriffsebenen: **Basic**, **Operator**, **Service** und **Admin**. Basic ist die niedrigste Ebene, die keine Anmeldung erfordert. Admin ist die höchste Ebene mit den meisten Zugriffsrechten. Je nach Zugriffsrecht werden unterschiedliche Menüs angezeigt und davon hängt auch ab, welche Parameter entsprechend geändert werden können.

Basic – ermöglicht Änderungen lediglich im Regelmodus und gibt Leserechte auf eine begrenzte Anzahl an Menüs.

Operator – ermöglicht den Zugang zu allen Menüs, außer der Konfiguration.

Service – ermöglicht Zugang zu allen Menüs, außer den Untermenüs Konfiguration/ Ein- und Ausgänge und Konfiguration/ System.

Admin – ermöglicht volle Lese-/Schreibrechte auf sämtliche Einstellungen und Parameter in allen Menüs.

```
Einloggen
Ausloggen
Codeänderung
```

Zur Anmeldung zu den verschiedenen Zugriffsrechten wird die Pfeiltaste ABWÄRTS im Startdisplay mehrfach gedrückt, bis der Pfeil links im Display auf Zugriffsrechte steht. Pfeiltaste RECHTS drücken.

Einloggen

```
Einloggen
Code eingeben:****
Ggw. Bedienebene: Basic
```

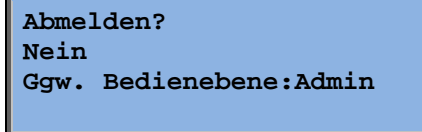
In diesem Menü ist durch Eingabe des entsprechenden 4-stelligen Kennwortes (Code) eine Anmeldung auf jeder Zugriffsebene möglich. Das Menü wird auch angezeigt, wenn für den Zugriff auf ein Menü oder für die Durchführung einer Funktion höhere Zugriffsrechte benötigt werden.

Durch Drücken der OK-Taste springt der Cursor zur Eingabe der ersten Ziffer. Durch mehrmaliges Drücken der Pfeiltaste AUFWÄRTS kann die entsprechende Ziffer eingestellt werden. Um zur nächsten Ziffer zu springen, wird die Pfeiltaste RECHTS verwendet. Dieser Vorgang muss für alle vier Ziffern des Kennworts wiederholt werden. Drücken Sie OK um Ihre Eingaben zu bestätigen. Danach erscheint im Display ein Informationstext über die aktuelle Zugriffsebene. Dieses Menü wird mit Hilfe der Pfeiltaste LINKS beendet.

Werkseitige Kennwörter:

Admin: 1111
Service: 2222
Operator: 3333
Basic: 5555

Ausloggen



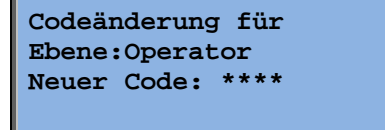
```
Abmelden?  
Nein  
Ggw. Bedienebene:Admin
```

Mit diesem Menü kann aus der aktuellen Zugriffsebene in die Basic-Ebene ohne Anmeldung gewechselt werden.

Automatisches Abmelden

Bei Zugriffsebene „Operator“, „Service“ oder „Admin“ wird der Benutzer bei Inaktivität automatisch auf Basic heruntergestuft. Die Zeitspanne hierfür kann eingestellt werden.

Codeänderung



```
Codeänderung für  
Ebene:Operator  
Neuer Code: ****
```

Das Kennwort kann lediglich für die aktuelle oder eine niedrigere Zugriffsebene geändert werden.

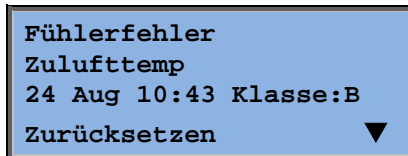
Weitere Funktionen

Alarmbehandlung

Im Falle eines Alarms blinkt die rote Alarm-LED auf der Frontblende bei Reglern mit Display oder auf externen Displays. Die LED blinkt, solange es nicht quittierte Alarmer gibt.

Alarmer werden in der Alarmliste protokolliert. Die Liste zeigt die Art des Alarms, Datum und Zeit sowie die Alarmklasse (A, B oder C).

Durch Drücken der Alarmtaste auf der Frontblende wird die Alarmliste aufgerufen.



Bei mehreren existierenden Alarmen wird dies durch zwei Pfeile (aufwärts/abwärts) auf der rechten Seite im Display angezeigt.

Mit den AUFWÄRTS/ABWÄRTS-Tasten kann auf die anderen Alarmer zugegriffen werden.

Links unten im Display wird der Alarmstatus angezeigt. Bei aktiven, nicht quittierten Alarmen ist das Feld leer. Zurückgesetzte Alarmer werden als „Quittiert“ gelistet. Noch aktive oder blockierte Alarmer werden als „Quittiert“ bzw. „Blockiert“ gelistet.

Alarmer werden mit OK quittiert. Danach besteht die Möglichkeit, den Alarm zu quittieren oder blockieren.

Quittierte Alarmer bleiben in der Alarmliste, solange die Alarmursache besteht.

Blockierte Alarmer bleiben in der Liste, bis die Alarmursache beseitigt und die Blockierung aufgehoben wurde. Neue Alarmer gleicher Art werden nicht aktiviert, solange die Blockierung besteht.

Da die Blockierung gewisser Alarmer gefährlich sein kann, wird hierfür ein hohes Zugriffsrecht benötigt.

Alarmer der Klasse A und B aktivieren Alarmausgänge, sollten diese konfiguriert worden sein.

Alarmer der Klasse C aktivieren die Alarmausgänge nicht.

Alarmer der Klasse C werden beim Zurücksetzen der Alarmeingänge selbst bei nicht quittierten Alarmen aus der Alarmliste entfernt.

Individuelles Textfeld

Durch Drücken der Pfeiltaste RECHTS im Startmenü wird ein Display mit individuell anpassbarem Text angezeigt. Dieser Text kann für Informationen über Installationsbetrieb, Name und Telefonnummer zu Wartungsservice etc. verwendet werden. Am einfachsten wird der Text mittels E tool[®] eingegeben, aber auch die Tasten können dazu verwendet werden. Bis zu 4 Zeilen mit jeweils 20 Zeichen können individuell eingegeben werden.

Revisionsnummer

Durch zweifaches Drücken der Pfeiltaste RECHTS im Startmenü wird ein Menü aufgerufen, das die Revisionsnummer des Programms und die ID-Nummer anzeigt.

Sprache

Durch dreimaliges Drücken der Pfeiltaste RECHTS im Startmenü wird im Display ein Menü zur Spracheinstellung angezeigt.

Die verschiedenen Sprachen befinden sich im Anwendungsspeicher und werden in den Arbeitsspeicher geladen. Wurde ein Corrigo über E tool[®] mit einer neueren Version als die der Werkseinstellung geladen, kann keine Sprache aus dem Anwendungsspeicher heruntergeladen werden, da die Sprachdatei möglicherweise nicht mit der neueren Version kompatibel ist. In diesem Falle ist man auf die zwei Sprachen angewiesen, die mit E tool[®] heruntergeladen wurden.

Status-LEDs

Der Status wird in der linken oberen Ecke des Reglers angezeigt. Bei Reglern mit Display befinden sich die LEDs zur Alarmanzeige und Änderung des Modus neben dem Tastenfeld.

Statusanzeige

Bezeichnung	Farbe	Beschreibung
Tx	Grün	Schnittstelle 1/2, Daten werden übertragen
Rx	Grün	Schnittstelle 1/2, Daten werden empfangen
Serv (...Lon-Modelle)	Gelb	Service LED LON, Inbetriebnahme
LAN (...W-Modelle)	Gelb/Grün	grün: Verbindung zu anderen Netzwerkgeräten grün blinkend: Netzwerkübertragung gelb blinkend: zur Identifikation
P/B (Stromversorgung/Batterie)	Grün/Rot	Stromversorgung aktiv/Batteriefehler
Regler mit eingebautem Display:		
	Rot	Alarmanzeige. Blinkend: Es sind nicht quittierte Alarme vorhanden. Konstant: Es sind Alarme vorhanden, die quittiert wurden, deren Fehlerzustand jedoch anhält.
	Gelb	Eingabemodus. Schnelles Blinken: Die Anzeige enthält veränderbare Werte. Langsam blinkend: Ein Kennwort ist erforderlich, um Änderungen am Display vorzunehmen.

Batteriewechsel

Der Corrigo verfügt über eine Batterie, um im Falle eines Stromausfalls die Funktion des Speichers und der Echtzeituhr sicherzustellen.

Wurde der Alarm für die „Interne Batterie“ aktiviert und leuchtet die Batterie LED rot, muss die Batterie gewechselt werden. Durch einen Backupkondensator läuft der Regler jedoch mindestens 10 Minuten ohne Stromversorgung.

Da ein Batteriewechsel fundiertes Wissen über den richtigen ESD-Schutz voraussetzt und hierbei das Gerät geöffnet und auseinander genommen wird, darf dieser Schritt nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

Index

A

Alarmer, 10
 Alarmbehandlung, 24
Anzeigen, 25
Ausgewählte Funktionen, 9
Ausloggen, 23

B

Batteriewechsel, 25
Bedarfsgeführte Lüftung
 Sollwert, 19
Betriebsmodus, 8
Betriebsmodus Regler, 8

D

Datum/Zeit, 21
Display, 6

E

Eingang/Ausgang, 10
Einloggen, 22
Enthalpieregulierung, 15

F

Ferien, 22
Feuchtereulierung, 20
 Sollwert, 20
Funktionen, Übersicht, 3

I

Informationsbildschirm, 24

K

Kennwort, 23

L

LEDs, 25

M

Menünavigation, 7
Menüs, 7

N

Nachlauf, 21

R

Revisionsnummern, 24

S

Schaltuhreinstellungen, 20
Sollwert Feuchtereulierung, 20
Sollwert Ventilatorregelung, 16
Sollwerte Temperatur, 11
Sprache, ändern, 25

T

Tasten und LEDs, 6
Temperatur, 11

U

Uhrenkanal Stufe 1, 21
Uhrenkanal Stufe 2, 21
Uhrenkanäle, 22

V,W

Weitere Funktionen, 24
Ventilatoren
 Uhrenkanal Stufe 1, 21
 Uhrenkanal Stufe 2, 21
Ventilatorregelung, 16

Z

Zeit/Datum, 21
Zugriffsrechte, 22

REGIN - THE CHALLENGER IN BUILDING AUTOMATION

AB Regin

Head office

Box 116, S-428 22 Källered,
Sweden

Phone: +46 31 720 02 00

Fax: +46 31 720 02 50

info@regin.se

www.regincontrols.com



THE CHALLENGER IN BUILDING AUTOMATION